

Wir stehen dahinter: Das Co-Präsidium des Pro-Komitees



(von links): Luca Dal Dosso, Marlise Marazzi-Egloff, Jost Rüegg, Urs Wolfender, Christian Lohr, Ruedi Herzog, Nina Schläfli, Ornina Tekin

«Ein hochwertiges Kulturangebot stärkt die Attraktivität von Kreuzlingen.» Nina Schläfli, Nationalrätin SP

«Unsere Stadt braucht Kultur und die Kultur braucht das Kult-X.» Urs Wolfender, Gemeinderat Freie Liste

«Mit der Sanierung des letzten Teils der Liegenschaft erfüllen wir die heutigen baulichen Anforderungen.» Ornina Tekin, Gemeinderätin EVP

«Das Kult-X als pulsierender kultureller Treffpunkt ist zentral für ein lebendiges Kreuzlingen.» Luca Dal Dosso, Gemeinderat GLP

«Kultur bedeutet für mich Heimat und das Kult-X ist Heimat für 21 Kreuzlinger Kulturvereine.» Christian Lohr, Nationalrat Die Mitte

«Kreuzlingen hat 2021 mit über zwei Dritteln der Stimmen bereits einmal Ja gesagt. Sagen wir auch jetzt Ja zum Kreuzlinger Kulturzentrum.» Marlise Marazzi-Egloff, alt Kantonsrätin FDP

«Kultur und Sport – beides ist im Kult-X möglich.» Ruedi Herzog, Gemeinderat SP, Präsident Sportnetz Regio Kreuzlingen

«Die Investitionen sind ein wesentlicher Bestandteil der Zukunft des Kulturlebens.» Jost Rüegg, Kantonsrat Grüne

Das Pro-Komitee

Die Pro-Komitee-Mitglieder sind in Kreuzlingen wohnhaft oder in Kreuzlingen tätig. Die Liste wird online laufend aktualisiert.

Abegglen Walo, Aliberti Fabio, Allemann Patrick, Altdorf Micky, Altwegg Timon, Ammann Reto, Angehrn Patrick, Arndt Elke, Auwärter Birgit, Bärswyl Monika, Battaglia Nico, Betz Andrea, Bieri Josef, Bitschnau Thomas, Blask Cornelia, Blattner-Trabacchi Marisa, Blickenstorfer Radmila, Böhner Eckbert, Bollier Leutenegger Susanne, Brändli Christian, Bregenzer Jürg, Brühlmann Jürg, Brühwiler Gaby, Brühwiler Simon, Buchholz Brigitte, Buchholz Klaus, Bühler Marcel, Bühler Uli, Bürgi Franziska, Canal Renato, Cornel Silvia, Cornioley Gérard, Dahinden Xaver, Dal Dosso Luca, de Oliveira Decio Kishi, Döhla Stefan, Donati Pia, Dörr Hans-Christian, Dschulnigg Susanne, Dufner Thomas, Eberhard Peter, Egli Erika, Egli Peti, Eichenlaub Manuela, Eigenmann Bruno, Ellenbroek Vreni, Engeli Brigitta, Engeli Jörg, Engeli Simon, Ergang Gesina, Fahrion Nina, Fahrion Oliver, Färber Veronika, Fischenich Frank, Fitze Julian, Forster Christine, Frauenfelder Sven, Frei Géraldine, Glazz Phil, Goldbach Michael, Greco-Spiegel Barbara, Gysi Hans, Haller Erich, Haubensak Urs, Hebeisen Addisa, Hebeisen Andreas, Heeb Adrian, Heeb Claudia, Herzog Fabienne, Herzog Ruedi, Heuke Andreas, Hoess Iris, Hofmeister Rainer, Homburger Ursula, Huber Cyrill, Huber Leopold, Huber Valentin, Hugentobler Raphael, Huggenberg Lukas, Hungerbühler Simon, Ibrahim Fatmire, Imesch Gerda, Imesch René, Indino Marcello, Jäggi Barbara, Jenni Nico, Junker Andrin, Kazimi Naim, Keller Astrid, Keller Hanspeter, Keller-Brütsch Verena, Kern Barbara, Knöpfl René, Knüsel Hanni, Kočič Gino, Kohli Karl, Kubli Michael, Kuhn Albert, Kuntzemüller-Dimitrakoudis Charis, Lauer Kurt, Lenz Heidi, Lenz Herbert, Leuch Martin, Leutenegger Guido, Leutenegger Markus, Linder Erika, Lindörfer Svenja, Lioi Dino-Gerardo, Lohr Christian, Marazzi-Egloff Marlise, Masso-Bauder Brigitte, May Simone, Meier Christoph, Meier-Ammann Margret, Meile Markus, Menzi Flavia, Merk Beni, Metzger Andi, Meyenhofer Line, Militz Stephan, Mulaj Arben, Müller Elina, Oehler Simon, Petroccia Deana, Pleuler Thomas, Pleyer Robin, Pruner Elisabeth, Raggenbass Dorena, Raschle Silvan, Riechsteiner Daniel, Rink Anna, Röger Claudia, Roth Bernard, Ruckstuhl Urban, Rüegg Jost, Rutishauser Nina, Sawo-Zollinger Sarah, Schär Hanspeter, Schär Monika, Schläfli Gabriela, Schläfli Nina, Schläpfer Roger, Schmid Annelise, Schmid Kurt, Schneider Achim, Schreiber Andy, Sommm Jacqueline, Sommm Janina, Sommm Klemenz, Spindler Verena, Springer Barbara, Studer Karl, Stuhlmann Micha, Tekin Ornina, Theus Gisela, Tschiemer Elisabeth, Weber Bernhard, Weissert Helmut, Widmer Matthias, Wirz Witzgen Kathrin, Witzig Christian, Witzig Ruth Christine, Wohlfender Roland, Wohlfender-Oertig Edith, Wohnlich Anna, Wolfender Esther, Wolfender Ronja, Wolfender Urs, Wyss Philipp, Zecchin Cornelia, Ziörjen Adrian, Zoller Florian, Zollinger Sylvia, Zülle Ramona, Zweifel Stephanie

Sie brauchen noch mehr Informationen?

Wissenswertes finden Sie auf unserer Website www.pro-kult-x.ch

Für die Beantwortung von Fragen kontaktieren sie uns via Kontaktformular auf der Website oder per E-Mail: komitee@pro-kult-x.ch

Oder kommen Sie an den Tag der offenen Türe für Informationen über die Situation und das Projekt: Samstag 31. August, 13-17 Uhr, im Kult-X an der Hafenstrasse 8.

Alle Aufwendungen des Pro-Komitees sind durch Spenden von Privaten und Organisationen finanziert.



Kult-X ist für alle

Ja zum Kult-X!

Am 22. September 2024 entscheidet Kreuzlingen über die Zukunft des Kult-X. Stimmen Sie für die Sanierung und den Betriebsbeitrag und sichern Sie ein lebendiges Kulturzentrum in unserer Stadt!

Warum Ihre Stimme wichtig ist

1. Stabile Grundlage: Ein dauerhaftes Fundament für den Betrieb des Kult-X
2. Sichere Heimat: Raum für zahlreiche Kreuzlinger Kulturvereine
3. Attraktiver Treffpunkt: Ein pulsierender Ort für alle
4. Finanziell tragbar: Eine Investition in Wert-erhaltung und Sicherheit, die Kreuzlingen gut verkraften kann
5. Standortvorteil: unsere Stadt wird noch attraktiver
6. Klares Signal: Stadtrat und Gemeinderat stehen dahinter

Das Kult-X: Ein Zentrum für alle

- Vielseitige Nutzung: Theater, Kino, Konzerte, Tanz, Kabarett, Lesungen etc. sowie Bewegungskurse, Chorproben und Workshops.
- Breite Trägerschaft: Aktuell 21 Kreuzlinger Vereine und Institutionen.
- Beliebter Treffpunkt: Mit rund 300 Veranstaltungen im Jahr und wöchentlich 20 Kursen.

Vorgeschichte

2021

Über zwei Drittel der Stimmbevölkerung sagen Ja zur Verwendung der Liegenschaft als Kulturzentrum und zu einer dreijährigen Erprobungsphase

2017

Gründung des Vereins Kult-X und Start eines Pilotbetriebs

2012

Pilotprojekt «Kultur im Shop»

2008

Erwerb der Liegenschaft Hafenstrasse 8 durch die Stadt Kreuzlingen



Kult-X-Festival am 1. Juni 2024 mit rund 1200 Besuchenden

Investitionen, die sich lohnen

- Notwendige Massnahmen: Brandschutz, Wärmedämmung, klimafreundliche Heizung, Barrierefreiheit und mehr
- Spürbare Verbesserungen: Umbau des Querbaus zu einem attraktiven Saal, einladender Eingangsbereich, angenehmes Raumklima
- Zukunftssicherung: Beitrag der Stadt von 276 000 Franken pro Jahr für die Betriebsführung (Raumbelegung, technische Unterstützung, Kommunikation etc.) wovon 143 000 Franken als Miete wieder an die Stadt zurückfliessen.
- Kantonale Unterstützung: Veranstaltungen im Kult-X werden durch den kantonalen Lotteriefonds unterstützt



Visualisierungen des Querbaus und des neuen Theatersaals